



Radioandacht am 22. November 2020, von Vikarin Silke Fahl Christkönigssonntag

Eingangsmusik

Geistliches Wort

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer und herzlich willkommen zur Radioandacht am Sonntagmorgen. Am Mikrofon hören Sie Vikarin Silke Fahl von der Martin Luther Kirche am 2379 Lake Shore Blvd West in M8V 1B7 Toronto, Kanada.

Diese Woche möchte ich mit Ihnen und euch einen Blick auf Ezechiel 34, die Verse 11 bis 16 und 20 bis 24 werfen. Dort heißt es:

¹¹Ja, so spricht die Lebendige, mächtig über allen: Seht her, ich bin da und frage nach meiner Herde und gebe auf sie Acht. ¹²Wie jeder Hirte und jede Hirtin auf die eigene Herde Acht gibt, wenn sie bei den sich lagernden Tieren sind, so will ich auf meine Herde Acht geben: Ich berge sie von allen Orten, an die sie sich zerstreut hat am Tag der Wolken und der Dunkelheit. ¹³Ich führe sie aus den Völkern heraus und sammle sie ein aus den Ländern. Ich bringe sie in ihr Land. Ich weide sie auf den Bergen Israels, an den Wasserläufen und allen Wohnorten des Landes. ¹⁴Auf guter Weide werde ich sie weiden, und auf den hohen Bergen Israels wird ihr Weideland sein. Dort werden sie lagern auf gutem Weideland, fette Weide werden sie finden auf Israels Bergen. ¹⁵Ich selbst werde meine Herde weiden, ich selbst werde sie sich lagern lassen – Ausspruch der Lebendigen, mächtig über allen. ¹⁶Die Verlorenen werde ich suchen, die sich verirrt haben, werde ich zurückbringen, die Gebrochenen werde ich stützen, und die Schwachen werde ich stärken. Den Fetten und Starken aber werde ich Einhalt gebieten – ich werde sie weiden, wie es dem Recht entspricht.

²⁰Deshalb spricht die Lebendige, mächtig über allen, zu ihnen: Seht her, ich bin da und schaffe Recht zwischen fettem Schaf und magerem Schaf. ²¹Weil ihr mit Seite und Schulter gedrängt und die Erschöpften mit euren Hörnern weggestoßen habt, bis ihr sie gänzlich ins Abseits gedrängt hattet, ²²helfe ich meiner Herde, damit sie nicht mehr zur Beute wird! Ich schaffe Recht zwischen Schaf und Schaf.

²³Dann werde ich ihnen einen einzigen Hirten berufen, sie zu weiden: David, der zu mir gehört – er wird sie weiden, er wird ihr Hirte sein. ²⁴Ich, die Lebendige, ich werde für sie Gott sein, und David, der zu mir gehört, wird Oberhaupt sein mitten unter ihnen. Ich, die Lebendige, verspreche es!

Amen.

Was für ein Text! Gerade im Kontrast zu dem Predigttext von letzter Woche aus dem Matthäusevangelium, wo es am Ende hieß, dass denen die wenig haben auch noch das wenige weggenommen wird. Hier wird nun das Gegenteil versprochen. So ist das eben zwischen Gerichtsworten und Verheißungen.

Ich mag das Bild von Gott als dem guten Hirten. Auch wenn ich es lange nicht mochte, dass das gleichzeitig bedeutet das ich, das wir alle Schafe sind. Denn wer wird schon gerne als Schafe bezeichnet? Immerhin gelten Schafe als dumm. Und als dumm wird vermutlich niemand gerne bezeichnet. Immerhin sagen viele von uns das oft genug über uns selber, da wollen wir das nicht auch noch von anderen über uns hören. Vor allem nicht von Gott.

Aber irgendwann habe ich gelernt, dass Schafe gar nicht dumm sind. Wussten Sie zum Beispiel, dass sich Schafe die Gesichter von 20 anderen Schafen und von 10 Menschen merken können? Und das bis zu zwei Jahre lang?¹ Oder wussten Sie, dass Schafe gut darin sind Probleme zu lösen?

So berichtete der Deutschlandfunk 2011 in einem Bericht über die Intelligenz von Schafen unter anderem folgendes: „Zwar wächst auf den grünen Hügel von Yorkshire saftiges Gras, aber hin und wieder erscheint den Schafen ein gut gepflegter Gemüsegarten als sehr verlockend. Sind sie dann auch noch hungrig, können sie unerwartet clever sein. Das jedenfalls musste ein Bauer feststellen, dessen Herde sich Tricks ausgedacht hat, um ein drei Meter breites Weiderost zu überwinden: Manche Tiere legten sich auf die Seite und zogen sich über die Rollen, andere kugelten über sie hinweg – und dann war ihr Weg in den Garten frei. Dieses Problem hatten die Schafe aus eigenem Antrieb gelöst.“²

Vielleicht ist es doch nicht so schlecht mit einem Schaf verglichen zu werden. Was meinen Sie? Aber genau genommen geht es in diesem Text weniger darum das wir Schafe sind, als darum, dass Gott ein guter Hirte ist. Und das Bild des Hirten steht in der Bibel, ja im alten Orient, immer für einen König.

¹ Quelle: <https://www.vier-pfoten.at/kampagnen-themen/tiere/schaf/10-fakten-ueber-schafe> (Stand: 18. November 2020)

² RÖHRLICH, DAGMAR; *Der schärfste Verstand auf dem Bauernhof*; Deutschlandfunk 25.02.2011; https://www.deutschlandfunk.de/der-schaerfste-verstand-auf-dem-bauernhof.676.de.html?dram:article_id=28208 (Stand: 18. November 2020)

Gott wird in diesem Text im starken Kontrast zu allen weltlichen Herrschern dargestellt. Wo es anderen Königen, oder in unserem heutigen Kontext meistens Politiker*innen, zwar hoffentlich auch um das Wohl der Bevölkerung geht, ist deren Blick meist weniger auf das Individuum gerichtet als auf die Menschen insgesamt. Und manchen Politiker*innen geht es auch mehr um den eigenen Machterhalt, als um die Menschen. Zu mindestens ist das oft mein Gefühl. Aber solange Politiker*innen ihr Bestes versuchen allen Menschen die gleichen Chancen und Möglichkeiten zu ermöglichen, kann ich Fehler verzeihen. Immerhin sind auch unsere Staatsoberhäupter nur Menschen.

Gott hingegen wird als jemand beschrieben, die ihr Volk aus allen Ecken der Welt zusammenführt und, um im Bild des Hirten zu bleiben, auf saftigen Weiden grasen lässt. Gott lässt niemanden zurück. Die Schwachen und Kränken beschützt er. Wer von den Mächtigen ins Abseits gedrängt wird, denen steht Gott bei.

In der Welt, in der wir leben, gibt mir dieses Bild des guten Hirten Hoffnung und Mut. Dadurch wird zwar weder alles einfacher in unserem Leben. Noch sollten wir aufhören uns für andere Menschen, gerade Menschen am Rand der Gesellschaft einzusetzen. Aber es stärkt in mir die Gewissheit, dass wir den Kampf für Gerechtigkeit und Gleichberechtigung und Frieden nicht alleine kämpfen.

Amen.

„Und der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.“

Amen.

Lied: Lobe den Herren, den mächtigen Königen (Menuett) ~ Lammel

Ankündigungen

Auf Grund des COVID-19 Ausbruchs finden **alle Veranstaltungen und Gottesdienste online** statt.

- Unsere [Sonntagsvideoandachten](#) finden Sie sonntags ab 11Uhr, erst als [live stream](#) und dann als Aufnahme, auf unserem [YouTube-Kanal](#). Abonnieren Sie gerne unseren Kanal und hinterlassen Sie uns einen Kommentar.
- Kirchcafé am Sonntag ab ca. 11:30 Uhr auf Zoom. Anmeldung auf [Eventbrite](#)
- Unsere Deutschen [Radioandachten](#) finden Sie auf unserer Website und Sie

können Sie sonntagsmorgens live um 09:30Uhr auf CHLO Radio AM 530 hören

- [Kindergottesdienst](#) finden Sie auf unserer Internetseite
- Virtual [Coffee Shop Talk](#) findet montagsabends von 19:00-21:00 Uhr auf Zoom statt und wird von Vikarin Silke Fahl geleitet. Schreiben Sie eine E-Mail an vicarfahl@martinluther.ca für nähere Informationen
- [Virtueller Gebetskreis](#), jeden zweiten Mittwoch um 18.30 Uhr auf Zoom; geleitet von Solveig Christina Voss; wir haben zu dem eine Gebetswand im Foyer der Kirche für Gebetsanliegen. Wenn Sie ein Gebetsanliegen haben, oder am Gebetskreis teilnehmen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an prayers@martinluther.ca
- [Bibelkreis](#): Dinner, Coffee oder Lunch mit Rut! (Für nähere Informationen: vicarfahl@martinluther.ca)
 - Dienstags, vierzehntägig, von 5-6:30pm
 - Mittwochs 8:30-9am oder 12:15-12:45pm
- [Masks for Good](#) – ein Projekt, um sicherzustellen, dass alle Menschen Zugang zu Masken haben, um sich vor dem Virus zu schützen. Alle die helfen wollen, können sich auf verschiedene Art und Weise beteiligen. Melden Sie sich bei Vikar Adam McComb, wenn Sie helfen möchten vicarmccomb@martinluther.ca
- [Corona-Care Calls](#) – Ehrenamtliche rufen weiterhin alle unsere Mitglieder an, um Informationen weiterzuleiten und zu hören, wie es Ihnen geht. Wenn Sie dem Team beitreten wollen, melden Sie sich gerne bei uns!
- Rufen Sie gerne im Büro and oder schreiben Sie uns eine E-Mail, wenn...
 - wir in irgendeiner Form behilflich sein können
 - Sie mit den Lesungen am Sonntag (Radio), o.ä. helfen wollen
 - Sie uns Feedback geben möchten
 - Sie unsere Kirche unterstützen und etwas [spenden](#) möchten. Am besten möglich ist dies über PAR oder indem Sie Schecks an die Kirche schicken



Lied: In Christ Alone ~ Eissler

Martin Luther Evangelische Lutherische Kirche

2379 Lake Shore Blvd. W, Toronto M8V 1B7

Büro: 416 251 8293, churchoffice@martinluther.ca, www.martinluther.ca

Mobil: 416 567-2487

Vikarin Silke Fahl, vicarfahl@martinluther.ca, Mobil: 905-717-5937

Vikar Adam McComb, vicarmccomb@martinluther.ca

Mitglied der Evangelical Lutheran Church in Canada (ELCIC) &

Partner der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)